



© Johannes Zinner

Die visuelle Präsenz von Wasser war für den am Traunsee aufgewachsenen Bauherrn - einem Segler und Schriftsteller - stets ein Thema. Nun kann er in einer sogenannten „Wasserbibliothek“ seine elementaren Neigungen wie Lesen, Schreiben und Schwimmen ungestört auf mehreren Ebenen auskosten.

Der kleine Zubau zu einem einfachen Siedlungshaus aus den 1940er Jahren in der Wiener Vorstadt öffnet das bestehende Gebäude und macht den Raum über mehrere Ebenen hinweg durchlässig, so dass zwischen Pool und Buchregal auch in optischer Hinsicht für Gemeinsamkeit gesorgt ist. Durch den Glasboden kann man lesenderweise in den Wasserspiegel blicken oder umgekehrt vom Schwimmbecken aus einen Blick auf den bibliophilen Überbau werfen. Das begehbare Dach dient als Sonnenterrasse, in die Glasfassade ist eine Solaranlage integriert, eine Galaxy-Sitzgruppe von Walter Pichler ermöglicht extraterrestrisches Abtauchen in Gedankenwelten, gleichwelcher Art. (Text: Gabriele Kaiser, 28.10.2003)

Wasserbibliothek

Hietzing, Österreich

ARCHITEKTUR

Norbert Tischler

BAUHERRSCHAFT

Alfred Zellinger

TRAGWERKSPLANUNG

Peter Gaupmann

FERTIGSTELLUNG

2003

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

1. November 2003



© Johannes Zinner



© Johannes Zinner



© Johannes Zinner

Wasserbibliothek

DATENBLATT

Architektur: Norbert Tischler
Bauherrschaft: Alfred Zellinger
Tragwerksplanung: Peter Gaupmann

Funktion: Innengestaltung

Planung: 1999
Ausführung: 1999 - 2003

PUBLIKATIONEN

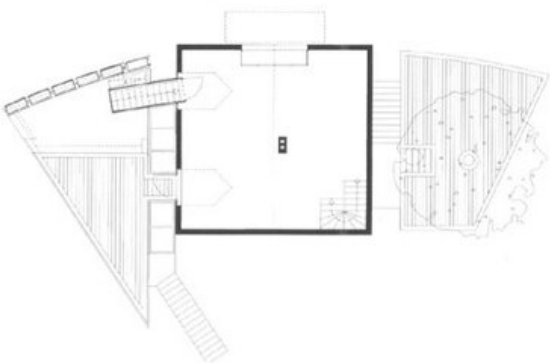
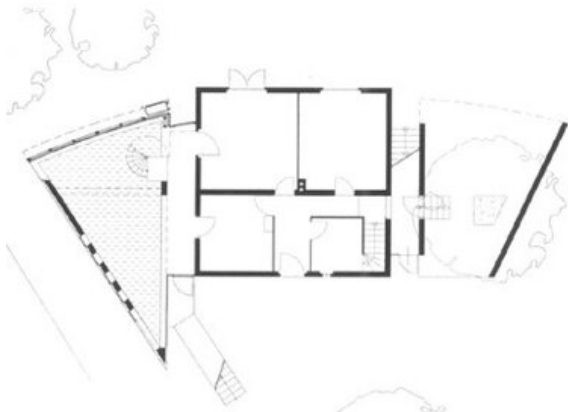
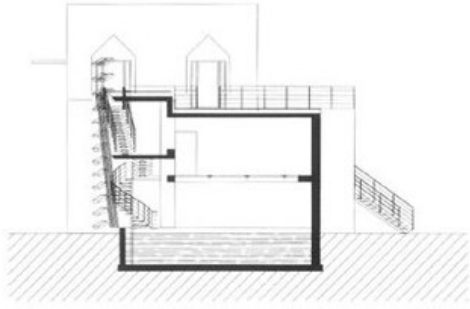
architektur.aktuell 09.2003 enlightenment, SpringerWienNewYork, Wien 2003.



© Johannes Zinner

.jpg

Wasserbibliothek



Projektplan